

Tübingen

Bibliothek der
Hans-Bredt Bremen

Aut. XIII, A f

21. 11. 17.

Gesamtheit von Jesuiten!

Für die überaus gütige Bewilligung eines
meiner Vater und dem Briefe mit der Unterstützung
der Botschaftsstellvertreter ist mir Ihnen mein
persönlicher Dank zu sagen. Und mich darüber
danken ist Ihnen gut, dass Sie mich noch
weiter unterstützen haben. Nach dem meinsten
Hörten in London meinen Freunden viel über
meinen Kummer bekannt haben, ist mir
natürlich sehr getraut. Als allgemeines Kennzeichen
ist es sicherlich unternimmt, wenn mein
Kummer also zu Hilfe gebracht wird. So
ist das erste Mal, dass ich eine dazugehörige
Klage gehört habe, und auch damals, wo
ich freilich nicht wälte mer, ist die Meinung

offenbar nicht einstimming gemacht.
Es würde uns schon damals am meisten
schon, die auch in dem Antrag gemacht
war und die ziemlich weit gehen soll,
wollt, so baysisch geurtheilt, daß über
Umwandlungspflicht von einem Krite ge-
plant worden sei.

Auch in der jetzigen Kämpfe wird
Kommun stets meine Kollege
zustand. Hab mir ein manchen
Freunde mannt, daß gewaltig Anstrengungen
sind geschloffen. Intentionen zu
mir kommen. Ich habe ein vorigen
Kammer paper über uns so abgeleitet
gesehen. Auch eine plotis Übungen
und oipson, 3. T. von in ihre akademischen
Löhning. abgehoffenen Teilnehmern
zustand. gebrant. Für die Teilnehmer

wurde augenblicklich seine Bekanntschaft
bei mir. Auf dem ich vielleicht er-
wähnen, dass wir seine Zeit für
den Endriss eines Cassandren-
Abtrugens (der ein Kameleon in
Tübingen studiert und bei uns jetzt
setzt) einen Freilich also ab aufgestafften
Lohn pfand, indem er erklärte,
er würde sich mit uns als Studenten
seiner Arbeit versehen. Das wäre wohl
kann möglich, wenn ich nicht
so untraglich wäre.

Der Anfall mit Rodis geht
allerdings, dass man vor einem
unbekannten Professor noch auf
fragen soll, wenn man irgendwas
entgegen ist

Nach vorzeitigen aufstehen

Thank in inscribing this book

to the life of the

Robert Smith